

Schüler wählen Träger des Kinderliteraturpreises aus

7. Ostfelder Leseherbst mit Ausstellung eröffnet

Von Horst Troiza

BAD IBURG. Der 7. Ostfelder Leseherbst ist mit der Ausstellung von Schülerarbeiten zu den Büchern der beiden Preisträger Kerstin Landwehr und Markus Orth eröffnet worden.

Dieses Mal sind es Billy Backe, das berühmteste Murmeltier im Walle-Wackeland, und die Struppse im Sausewald gewesen, von denen die Fantasie der Kinder angeregt wurde. Hintergrund des Leseherbstes sind die Förderung von Lesekompetenz und die Beschäftigung mit Literatur auch außerhalb des Unterrichts. Wie auch in der Vergangenheit hatten die Ostfelder Grundschüler aus einer Reihe von Kinderbüchern auswählen können und sich mithilfe einer Jury aus kompetenten Leseexperten für die Autoren Markus Orth und Kerstin Landwehr entschieden. Sie sind damit die diesjährigen Träger des Kinderliteraturpreises der Iburger Schlossgeschichten.

Nach den Sommerferien fanden Projektwochen statt, in denen sich die Klassen noch einmal intensiver mit dem Inhalt der Bücher auseinandergesetzt haben. Einige der Arbeitsschritte sind dokumentiert worden und jetzt bis zum 8. November in der Kassenhalle der Sparkasse als Appetithappen für die folgenden Veranstaltungen des Ostfelder Leseherbstes ausgestellt.

Bei der Eröffnung erinnerte sich Bürgermeisterin Annette Niermann an ihren Einstieg in das Bücherlesen. Ihr erstes eigenes Buch sei das vom „Tapferen Ritter Kuniibert“ gewesen, das sie „wie einen Schatz gehütet und mehrmals gelesen“ habe. „Ich war krank, und mein Va-



Sally, Johanna, Sarah (von links) und alle anderen Kinder aus der Grundschule Ostfelde haben während der Projektwoche Baumhäuser für die Struppse aus Kerstin Landwehrs Kinderbuch gebastelt.

Foto: Horst Troiza

ter hat es mir geschenkt. Das habe ich bis heute nicht vergessen“, berichtete sie den Schulkindern und wünschte ihnen „viel Spaß mit den neuen Geschichten und den neuen Wörtern, die ihr dabei lernt“. Auf den Stellwänden in der Kassenhalle sind Fotos, Malbilder und Bastelarbeiten zu sehen, die im Unterricht entstanden sind. Erfreulich ist das hohe Maß an Kreativität der Grundschüler. Die fantasievollen Gestalten aus „Billy Backe aus Walle Wacke“ und „Die Struppse – Gefahr im Sausewald“ sind

mit der Intensität der Kinder gestaltet worden und spiegeln den Unterhaltungswert der Bücher wider. Ulrich Texter, Initiator des Ostfelder Leseherbsts, und Schulleiter Veit Schimke machten bei der Eröffnung auf das noch folgende Programm der Veranstaltungsreihe aufmerksam. Ab dem 3. November werden mehrere Autoren in den Schulen erwartet. Andrea Rings wird an diesem Tag für Realschüler und Schüler des Gymnasiums lesen. am 4. November ist Ute Krause zu Gast in Ostfelde, am 6. No-

vember liest Boris Pfeiffer im Hallenbad am Hagenberg aus seinem Buch „Die Gruselfalle“. Zusätzlich wird der Schauspieler Götz Schubert am 31. Oktober im Hallenbad zu einer Lesung aus Eva Menasses Roman „Vienna“ lesen, begleitet vom Juri-Artamonov-Trio. Höhepunkt ist die Verleihung des Kinderliteraturpreises „Schlossgeschichten“ am 8. November im Rittersaal des Schlosses.



Mehr zum Thema Literatur lesen Sie auf noz.de/literatur